

drückt ward; wodurch sein Leben natürlich in einem Augenblick dahin war.

Herabgesetzter Bücherpreis.

Liebhavern der Baukunde verdient auch in diesem Blatte die wichtige Nachricht mitgetheilt zu werden: daß das sehr empfohlene Buch „J. C. Schmidt bürgerlicher Baumeister in 4 Bänden mit vielen schwarzen und illuminirten Kupfern, von jetzt an bis zu Ende Juny 1805 für 20 Thlr. Sächsisch bei dessen Verfasser in Gotha, postfrei eingesandt, zu bekommen ist, nach welcher Zeit aber der gewöhnliche Ladenpreis, nämlich 58½ Thlr. wiederum eintritt.“

Fortgesetzte Auszüge aus Widmanns Chronikon der Stadt Hof.

„Zu dieser Zeit [1548] war eine gesellschaft Ehrlicher Burger, die da nur zu einen Trunck zu gewieszen Tagen zusammengiengen, die Nenneten sich die Corinthier. Denn vor Alters, da die Leut etwas einfeltiger vnd daneben Erbarer vnd Auffrichtiger waren, da auch einer dem andern wol trawen durffte, vnd Keiner sich vor dem Andern Falsches besorgte, kamen gute Nachbarn vnd Freundt viell zusammen, hatten ihre Müze vnd liebliche gesprech, thaten einen Christlichen meßigen Trunck nicht allein die Feyertag, Sondern auch manchmal an Werketagen, wann etwa ein guter Freundt Bier schenckete. Da versammelten sich etliche, hatten ihre Kurzweill im Bretspiel, mit den Kartten, mit einem Zandeyßen, welches mit etlichen Ringlein Kunstlich zusammen gesetzt war, das lößeten sie auff, wetteten umb ein maß Bier, (die zu vnßern Eltern zeiten dritthalben Pfennige oder Funff Heller galte), Wel-

cher mit seinem Zandeyßen ehe fertig wurde, vnd vertrieben also die weill. Welcher vnter ihnen die Nachtmahlzeit erwartete, den kostets mehr nicht als einen groschen, mit welchem einer einen ganzen Nachmittag zehren Konndte. Da Suff man aber nicht zu ganzen vnd halben wie heutigs Tages, Sondern es mußte alles meßig vnd bescheidenlich angeordnet vnd verichtet werden. Manchmal kamen auch gute Nachbarn nur vor ihren Häußern vff den Abendt zusammen, Saßen beysammen vnd zechten frölich vnd vertraulich mit einander, vnd weill die liebe einigkeit, Fromkeit vnd Bffrichtigkeit damals groß war, da gab auch Gott der Burgerschaft seinen Reichen Seegen, da ward nicht so viell Haß, Meidt, Widerwillen, Zand, Hader, Schlägerey vnd allerley böße Handel, damit man zu vnßern Zeiten täglich alle Hände voll zu thun hat, Also daß auch noch bey denn Stadtelichsten Malzeiten Vneinigkeit entsethet vnd man von denn bößen wortten endtlich zu den schlägen gedeyet.“

S k i z z e

von Cromwells Geschichte. (Beschluß.)

Große Eigenschaften kann man Cromwelln nicht absprechen. Er war außerordentlich thätig. Nach des Königs Tode gieng jede Depesche durch seine Hände, die wichtigsten Briefe schrieb er alle selbst, die übrigen diktirte er so schnell, daß die Federn der Sekretaire kaum folgen konnten. Als Protektor stand er mit Tagesanbruch auf, widmete den ganzen Morgen den Geschäften, blieb auch mehrere Stunden der Nacht allein unermüdet arbeitend. Er wußte fast alle Europäische Sprachen,